

II-4723 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 10.001/48-Parl/86

Wien, am 20. August 1986

An die
Parlamentsdirektion
Parlament
1017 W i e n

2179 IAB
1986 -08- 21
zu 2329/J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr.2329/J-NR/86 betreffend begleitende Betreuung von österreichischen Ausstellungen im Ausland durch Fremdenverkehrseinrichtungen und andere offizielle Stellen, die die Abgeordneten Dr.NEISSER und Genossen am 11.Juli 1986 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1.:

Die vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung veranstalteten Ausstellungen im Ausland werden von den für die Wirtschafts- und Fremdenverkehrswerbung sowie für die Auslandskulturpolitik zuständigen Stellen in der Regel für ihre Zwecke nutzbar gemacht. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung begrüßt vom gesamtstaatlichen Standpunkt diese Nutzbarmachung und verständigt das Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten, die Stadt Wien sowie Interessensvertretungen regelmäßig von der Veranstaltung wichtiger Ausstellungen, soweit diese nicht ohnehin in die Vorbereitungen eingebunden sind. Es darf in diesem Zusammenhang beispielsweise auf die beiden letzten großen Ausstellungen im Centre Pompidou in Paris und im Modern Art Museum in New York, aber auch an die vorjährigen Ausstellungen der Albertina in Washington und New York verwiesen werden.

Ich möchte die Gelegenheit aber auch benutzen, um davor zu warnen, daß man gewissermaßen von einem Extrem ins andere fällt und Ausstellungen der österreichischen Bundesmuseen womöglich vorrangig unter Gesichtspunkten der Imagepflege und Fremdenverkehrswerbung betrachtet.

Vorrangiges Ziel - für das sich das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung verantwortlich fühlt - muß nach wie vor die künstlerische und wissenschaftliche Qualität einer Ausstellung bleiben. Ist aber die künstlerische und wissenschaftliche Qualität entsprechend hoch, dann wird auch

das Publikumsinteresse im Gastland dementsprechend groß sein und daraus ergeben sich dann die in der Anfrage erwähnten, von den dafür kompetenten Institutionen wahrzunehmenden Möglichkeiten.

ad 2.:

In der nächsten Zeit sind folgende Ausstellungen der dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung unterstehenden Bundesmuseen im Ausland geplant:

Die Albertina wird in München unter dem Titel "Die Albertina in Wien" vom 17.9. bis 31.10.1986 einen Querschnitt ihres Sammlungsbestandes zeigen.

Im Rahmen der "Europalia" 1987 wird eine Reihe weiterer wichtiger Ausstellungen in Belgien und insbesondere in Brüssel präsentiert. Dabei wird die zentrale Kunstaussstellung der "Europalia" 1987 vom Museum Moderner Kunst federführend gestaltet und wissenschaftlich betreut.

Die Österreichische Galerie plant im Frühjahr 1987 eine Präsentation über Biedermeiermalerei in der Nationalgalerie in Prag. Das Österreichische Museum für angewandte Kunst wird noch im Herbst dieses Jahres die Ausstellung "Zinn des Barock" in Stuttgart zeigen.

Die Ausstellung des Naturhistorischen Museums "350 Millionen Jahre Wald", die gemeinsam mit dem Museum für Mineralogie und Geologie in Dresden veranstaltet wird und Bestände beider Museen umfaßt, ist als Wanderausstellung konzipiert und wird nach der Präsentation in Österreich in diversen Städten der DDR gezeigt werden. Laufend gibt es auch großes Interesse von Seiten Japans an Ausstellungen aus Österreich. Eine noch größere Zahl von Ausstellungen mit österreichischer Beteiligung wird von ausländischen Veranstaltern organisiert, wobei die Bundesmuseen mit zahlreichen und oft sehr bedeutenden Leihgaben mitwirken. Insbesondere sind dabei das Kunsthistorische Museum und die Albertina zu erwähnen. Das Kunsthistorische Museum hat sich z.B. im Jahre 1985 insgesamt an 55 großen ausländischen Ausstellungen mit Leihgaben beteiligt.

Für die Albertina und das Kunsthistorische Museum ist eine Beteiligung in dieser Größenordnung auch für die Jahre 1986 und 1987 zu erwarten. Aber auch die anderen Bundesmuseen beteiligen sich immer wieder mit Leihgaben an großen Ausstellungen im Ausland. Hinsichtlich der begleitenden Imagewerbung wird auf die Ausführungen zu Punkt 1. verwiesen.

Heinrich